

Zung/härt vñ grēdt mā in absteck  
Gut ansiegt Dis sint alszic gut  
Wol dem der sie by zyten dāt/  
Mancher ylt vñ kumbet doch zū spat  
Der stōst sich bald wem ist zū nott/  
Der asahel nit/ schnell gesun  
Abner heet nit erstochen in  
Was rote ee du all ding an vachst  
Wann du schon den rote lētp habst  
So kumbst du zū dem werck noch  
Kein ding mā vber ysen sol (wol  
Mā spricht wem sy zū not dar vmb  
Das er zū bald in hēmel kum  
Der far ettwan zū bald dar durch  
Mit ysen eeren/ macht böß furch

Vergāgens sol mā gdeclich achtē  
Das künsttig sol man vor betrachte  
Das gegenwürtig ordnieren  
So mag man ein recht lebē fyeren  
Wer nit das künsttig wol versteht  
Dem sellen die vil lēds geschichte  
Do er sich nit hett ingericht  
Wer wor gedēckt sin künsttigschadē  
Der würt deß mīnder hart beladen  
Wer in fürsetzen kan ein ding  
Dem ist es dar nach gar gering  
Ein ysil den man fürsehen hadt  
Der selb gar dick vast wenig schade  
Mācher eens vnsals truet vñ weit  
Dz schaffe dz es vor nit het gemeit

An mīnem seil ich draffter teych  
Vil narren/affen/esel geuch  
Die ich verfür/keurig vñd seich  
Mī gspanē sid gātz wilschvñ wetch

Zū dē ich mīch falsch feitlich schim  
Vñ gib mächē ei narre streich (eich)  
Wann ich in by den ougen reich  
Dz er würt durch alsz anlit bleich

